

St.Gallen, 05.03.2024  
MEDIENMITTEILUNG

## «Stärkung Quartierzentrum Riethüsli»

Stadtplaner Florian Kessler zu Gast beim FDP-Morgenstamm

**Vizepräsidentin Liliane Kobler durfte zum Morgenstamm der FDP Stadt St.Gallen am 5. März in der DenkBar den Leiter der Stadtplanung, Florian Kessler, begrüßen. In seinem äusserst spannenden und informativen Referat erläuterte er die Strategien und Konzepte zur Stadtentwicklung, mit Fokus auf die Entwicklung des Quartierzentrums Riethüsli.**

Eine kurze Reise durch die Geschichte zeigt das markante Wachstum des Stadtteils Riethüsli, vor allem ab den 1960er-Jahren. Nebst einem lebendigen Quartierzentrum sind damals in kurzer Zeit das Schulhaus Riethüsli und das Gewerbliche Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen entstanden. Die heutige Ausgangslage ist nicht dieselbe, mit der neuen Linienführung und Haltestelle der Appenzeller Bahn bieten sich neue Möglichkeiten. Für Florian Kessler, Stadtplaner von St.Gallen, ist klar, weitere positive Entwicklungen sollen ermöglicht werden.

### Stärkung des Quartierzentrums Riethüsli

Im Zentrum steht die Stärkung des Quartierzentrums Riethüsli. Ein Ziel ist, dass für die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers die Versorgung verbessert wird. Für die Entwicklung eines belebten Quartierzentrums sind die Entstehung neuer Flächen für den Detailhandel, attraktive Gastronomie- und Wohnungsangebote sowie grüne Freiflächen wichtig. Seit Ende Januar 2024 steht das Projekt «vier jahreszeiten» als Wettbewerbssieger fest, welches für die Überbauung vier neue Bauten vorsieht. Weitere laufende Projekte im Riethüsli sind der Neubau der Primarschule, die Wohnüberbauung «Wohnen im Alter» und die Erneuerung und Erweiterung des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums St.Gallen.

### «Entwicklung braucht Zeit»

Von der ersten Planung bis zur Realisierung eines Projektes vergeht regelmässig viel Zeit. Die Strategien und Konzepte der Stadt St.Gallen sind auf die Vision 2030 des Stadtrates abgestimmt, jedoch spricht Florian Kessler sogar von einem Zeithorizont bis 2060. Solange könnten die neuen Regelungen – welche mit der aktuellen Ortsplanungsrevision (Anpassung der Bau- und Zonenordnung) erarbeitet werden – ihre Wirkung haben. Eine aktive Bodenpolitik ist für die Weiterentwicklung der Stadt St.Gallen wichtig und von grosser Bedeutung. Sie ermöglicht die Umsetzung verschiedener Projekte, die unter anderem dazu beitragen, die Stadt St. Gallen zu einem attraktiveren Wohn-, Arbeits- und Lebensraum für eine weiterhin wachsende Bevölkerung zu entwickeln. Ein konkretes und erfreuliches Beispiel dafür ist die Stärkung des Quartierzentrums Riethüsli.